

Tobias Scherbaum

Gentoo Linux

Die Metadistribution



mitp

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8266-5941-6

1. Auflage 2008

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Funktion einzelner Programme oder von Teilen derselben. Insbesondere übernimmt er keinerlei Haftung für eventuelle aus dem Gebrauch resultierende Folgeschäden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Printed in Austria

© Copyright 2008 by REDLINE GMBH, Heidelberg

www.mitp.de

Lektorat: Ernst-Heinrich Profener

Satz: III-satz, Husby, www.drei-satz.de

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort zur 2. Auflage	9
1	Das Gentoo-Projekt	13
1.1	Was ist Gentoo?	13
1.2	Was ist eine Metadistribution?	14
1.3	Die Entwicklung des Gentoo-Projekts	14
1.4	Woher bekomme ich Gentoo?	17
1.5	Weitere Informationen und Anlaufstellen	18
1.6	Prozessor-Architekturen	26
1.7	Fazit	29
2	Installation	31
2.1	Vor der Installation	31
2.2	Aufbau der Gentoo-Distribution	32
2.3	Vorbereitung	33
2.4	Textbasierte Installation	34
2.5	Installation mit dem grafischen Gentoo Linux Installer	67
2.6	Was tun wenn ...?	80
2.7	Nach der Installation	84
2.8	Fazit	85
3	Einführung in das Paketmanagementsystem Portage	87
3.1	Das Frontend »emerge«	87
3.2	Wo konfiguriere ich Portage?	91
3.3	Die Atomisierung des Portage Tree	92
3.4	Aktualisierung des Systems	99
3.5	Installation von Programmen	105
3.6	Deinstallation von Programmen	107
3.7	Suchen von Paketen	111
3.8	Grafische Frontends	118
3.9	Fazit	122

4	Installation und Konfiguration eines Desktopsystems	123
4.1	Installation von X.Org	123
4.2	HAL und D-Bus	132
4.3	GNOME	134
4.4	KDE.	136
4.5	Fazit	139
5	USE-Flags	141
5.1	Die Idee	141
5.2	Das Beispiel	142
5.3	Woher kommen USE-Flags?	143
5.4	Arbeiten mit USE-Flags	151
5.5	Werkzeuge rund um USE-Flags.	158
5.6	Fazit	162
6	Schutz von Konfigurationsdateien	163
6.1	Einführung.	163
6.2	Funktionalität.	164
6.3	Installieren neuer Konfigurationsdateien	165
6.4	Fazit	169
7	Zweige der Gentoo-Distribution.	171
7.1	Gentoo's Zweige	171
7.2	Der stabile Zweig: arch	172
7.3	Der Test-Zweig: ~arch	173
7.4	Der maskierte Zweig: package.mask	173
7.5	Die »beste« Version.	174
7.6	Mischen von Zweigen	175
7.7	Auswahl und Funktionalität erweitern durch Overlays	182
7.8	Fazit	188
8	Arbeiten mit Portage	189
8.1	Konfigurationsdateien.	189
8.2	Portage Tools	210
8.3	ELOG	225
8.4	Fazit	227

9	Systemadministration	229
9.1	Benutzer und Gruppen	229
9.2	Runlevel	232
9.3	Netzwerkkonfiguration	235
9.4	Fazit	243
10	Sicherheit	245
10.1	GLSA	245
10.2	Sicherheitskonfiguration für das Basissystem	251
10.3	Tenshi	258
10.4	Fazit	260
11	Die eigene LiveCD	261
11.1	Ausgangspunkt	261
11.2	Installation	262
11.3	Erstellen eines Portage-Snapshots	264
11.4	Erstellen eines Stage3-Archives	264
11.5	Erstellen der LiveCD	266
11.6	... und weiter?	270
11.7	Fazit	271
A	Gentoo Social Contract	273
	Stichwortverzeichnis	275